



VÖGEL DES JAHRES



Flussregenpfeifer - Großes Verbreitungsgebiet von Europa bis Asien

Der ursprüngliche Lebensraum des Flussregenpfeifers waren die Schotterinseln und flachen Ufer natürlicher Flussläufe. Heute kann er fast nur noch vom Menschen geschaffene „Ersatzbiotope“ besiedeln: vegetationsfreie Kiesflächen oder kaum bewachsene Rohböden, in Wassernähe bieten den Vögeln als Pionierbiotope zumindest zeitweilig geeignete Lebensräume, wo sie in Ruhe ihre Jungen großziehen können.

Die Randegger Ottilien-Quelle und der NABU stellen Ihnen im Jahr 2020 ehemalige Vögel des Jahres aus unserer Region, deren Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen vor.

Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee · Am Wollmatinger Ried 20
78479 Reichenau · Fon: 07531-9216640 · www.nabu-bodensee.de





VÖGEL DES JAHRES



Die Turteltaube - Sie steht für Glück, Liebe und Frieden

Die Lebensbedingungen der Turteltaube sind allerdings weniger romantisch: seit 1980 sind fast 90 Prozent ihrer Bestände in Deutschland verloren gegangen. Was der kleinen Taube fehlt,

sind geeignete Lebensräume wie strukturreiche Wald- und Feldränder. Mit einer Petition wollen wir außerdem Bundesumweltministerin Svenja Schulze dazu auffordern, sich bei der EU für einen Jagdstopp einzusetzen.

Die Randegger Ottilien-Quelle und der NABU stellen Ihnen im Jahr 2020 ehemalige Vögel des Jahres aus unserer Region, deren Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen vor.

Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee · Am Wollmatinger Ried 20
78479 Reichenau · Fon: 07531-9216640 · www.nabu-bodensee.de





VÖGEL DES JAHRES



Der Turmfalke - Er will hoch hinaus

Bekannt ist der Turmfalke durch seinen rasanten, auffälligen Rüttelflug. In der Natur nistet er an Felswänden oder Steinbrüchen, in der Stadt gerne an Kirchtürmen, Masten und anderen hohen

Gebäuden mit einer zugänglichen Öffnung oder Nische. Leider werden diese Plätze immer weniger. Dabei kann der Mensch durch Anbringen von Nistkästen dem Turmfalke helfen. Der NABU nimmt hierzu gerne Anfragen an.

Die Randegger Ottilien-Quelle und der NABU stellen Ihnen im Jahr 2020 ehemalige Vögel des Jahres aus unserer Region, deren Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen vor.

Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee · Am Wollmatinger Ried 20
78479 Reichenau · Fon: 07531-9216640 · www.nabu-bodensee.de





VÖGEL DES JAHRES



Die Bekassine - Botschafterin für Moore und Feuchtland

Häufig auch als „Meckervogel“ bezeichnet, hat die Bekassine tatsächlich guten Grund, sich zu beschweren. Denn mit den fehlenden Mooren und Feuchtwiesen schwindet ihr wichtiger

Lebensraum zusehends. Es wird allerhöchste Zeit, die letzten Moore in Deutschland streng zu schützen – auch im Interesse des Klimaschutzes. In Deutschland leben heute nur noch 5.500 bis 6.700 Brutpaare.

Die Randegger Ottilien-Quelle und der NABU stellen Ihnen im Jahr 2020 ehemalige Vögel des Jahres aus unserer Region, deren Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen vor.

Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee · Am Wollmatinger Ried 20
78479 Reichenau · Fon: 07531-9216640 · www.nabu-bodensee.de





VÖGEL DES JAHRES



Der Eisvogel - Ein fliegender Edelstein

Der Eisvogel, der aufgrund seiner Schönheit und Farbenpracht gerne auch als „fliegender Edelstein“ bezeichnet wird, braucht sauberes Wasser, naturnahe und wilde Bäche, Flüsse und Seen

sowie artenreiche Talauen. Nur dort findet er seine Nahrung, überwiegend Kleinfische und natürlich Steilwände für die Anlage seiner Brutröhren. Diese Lebensräume werden in Deutschland leider zunehmend zurückgedrängt.

Die Randegger Ottilien-Quelle und der NABU stellen Ihnen im Jahr 2020 ehemalige Vögel des Jahres aus unserer Region, deren Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen vor.

Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee · Am Wollmatinger Ried 20
78479 Reichenau · Fon: 07531-9216640 · www.nabu-bodensee.de





VÖGEL DES JAHRES



Die Feldlerche - Große Verbreitung, trotzdem in Gefahr

Die Feldlerche, 1998 und 2019 zum Vogel des Jahres gekürt, brütet im offenen Gelände mit weitgehend freiem Horizont auf trockenen bis wechselfeuchten Böden. Sie favorisiert niedrig sowie vielfältig strukturierte Vegetation mit offenen Stellen. Vor allem die intensivierte Landwirtschaft und Bebauung führte seit den 70er Jahren trotz weiter Verbreitung zu einem dramatischen Bestandsrückgang von 50 bis 90 Prozent.

Die Randegger Ottilien-Quelle und der NABU stellen Ihnen im Jahr 2020 ehemalige Vögel des Jahres aus unserer Region, deren Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen vor.

Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee · Am Wollmatinger Ried 20
78479 Reichenau · Fon: 07531-9216640 · www.nabu-bodensee.de





VÖGEL DES JAHRES



Der Grünspecht - Halboffene Landschaften sind sein Revier

Die halboffenen Waldlandschaften mit ihren Lichtungen und aufgelockerten Waldrändern sind ideale Reviere und Lebensräume für den Grünspecht. Aber auch strukturreiche Streuobstwiesen,

in denen hohe Obstbäume auf extensiv genutzten Wiesen stehen. Leider verschwindet diese traditionelle Landschaftsform zunehmend aus unseren Gebieten. Deshalb unterstützt der NABU den Erhalt von Streuobstwiesen.

Die Randegger Ottilien-Quelle und der NABU stellen Ihnen im Jahr 2020 ehemalige Vögel des Jahres aus unserer Region, deren Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen vor.

Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee · Am Wollmatinger Ried 20
78479 Reichenau · Fon: 07531-9216640 · www.nabu-bodensee.de





VÖGEL DES JAHRES



Der Haubentaucher - Stolz und majestätisch

Früher wurde der Haubentaucher wegen seines strahlend weißen und sehr dichten Brust- und Bauchgefieders verfolgt und in der Mode verwendet. Heute macht ihm der zunehmende

Freizeitdruck auf die heimischen Gewässer in Uferzonen zu schaffen. Neben offener Wasserfläche muss das Gewässer einen Röhrichtgürtel und ins Wasser ragende Gebüsch aufweisen, um den Nestbau zu ermöglichen.

Die Randegger Ottilien-Quelle und der NABU stellen Ihnen im Jahr 2020 ehemalige Vögel des Jahres aus unserer Region, deren Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen vor.

Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee · Am Wollmatinger Ried 20
78479 Reichenau · Fon: 07531-9216640 · www.nabu-bodensee.de





VÖGEL DES JAHRES



Der Star- Ein schillernder Alltagsvogel

Die bevorzugten Lebensräume der Staren sind Weiden, Wiesen und Felder mit Alleen, die aber immer intensiver genutzt werden. Er benötigt Baumhöhlen zum Brüten und Nahrungsflächen mit kurzer Vegetation, wo er Würmer und Insekten findet. Heute stellen Parks und Friedhöfe, mit ihren zum Teil alten und höhlenreichen Bäumen sowie den kurzrasigen Wiesen, wichtige Ersatzlebensräume dar.

Die Randegger Ottilien-Quelle und der NABU stellen Ihnen im Jahr 2020 ehemalige Vögel des Jahres aus unserer Region, deren Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen vor.

Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee · Am Wollmatinger Ried 20
78479 Reichenau · Fon: 07531-9216640 · www.nabu-bodensee.de





VÖGEL DES JAHRES



Der Weißstorch- In der Literatur nennt man ihn Adebar

Vom langjährigen Engagement des NABU für seinen Wappen- vogel hat der Weißstorch in den vergangenen Jahren stark profi- tiert. Dennoch brauchen Störche weiterhin eine sehr starke Lobby,

denn ihre Lebensräume, Feuchtgrünland und Flussauen, schwinden weiter. Für deren Erhalt engagiert sich der NABU. Heute läutet er durch sein Schna- belklappern während der Balz in vielen Dörfern wieder den Frühling ein.

Die Randegger Ottilien-Quelle und der NABU stellen Ihnen im Jahr 2020 ehemalige Vögel des Jahres aus unserer Region, deren Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen vor.

Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee · Am Wollmatinger Ried 20
78479 Reichenau · Fon: 07531-9216640 · www.nabu-bodensee.de





VÖGEL DES JAHRES



Der Teichrohrsänger- Leben im Schilf

Der stets gut getarnte und etwa 13 cm große Teichrohrsänger ist bestens an die hochgewachsenen Schilfhalme angepasst. Dort klettert und hüpfert er geschickt und ernährt sich von

Spinnen, Weichtieren, Insekten und deren Larven. Diese schilfgesäumten Lebensräume findet er zum Glück am Untersee auf der Halbinsel Mettnau, im Wollmatinger Ried und weiteren vom NABU betreuten Schutzgebieten.

Die Randegger Ottilien-Quelle und der NABU stellen Ihnen im Jahr 2020 ehemalige Vögel des Jahres aus unserer Region, deren Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen vor.

Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee · Am Wollmatinger Ried 20
78479 Reichenau · Fon: 07531-9216640 · www.nabu-bodensee.de





VÖGEL DES JAHRES



Warum gibt es den Vogel des Jahres?

Seit 1971 küren der NABU und der Landesbund für Vogelschutz (LBV) den Vogel des Jahres, um auf die Gefährdung der Tiere und deren Lebensräume aufmerksam zu machen. Inzwischen hat die Aktion zahlreiche internationale Nachahmer gefunden. Dabei werden Bewohner des Wassers, Waldes und der offenen Landschaft ausgewählt, je nach Gefährdungsgrad.

Die Randegger Ottilien-Quelle und der NABU stellen Ihnen im Jahr 2020 ehemalige Vögel des Jahres aus unserer Region, deren Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen vor.

Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee · Am Wollmatinger Ried 20
78479 Reichenau · Fon: 07531-9216640 · www.nabu-bodensee.de

